

Die vielfältige Nutzung von Flüssen und ihren Auen hat zu erheblichen Beeinträchtigungen der Auenbiozönosen und des Naturhaushaltes geführt und ist häufig mit negativen Folgen für den überregionalen Hochwasserschutz verbunden. Heute werden nur noch ca. 10 bis 20 Prozent der ursprünglichen Überschwemmungsflächen bei Hochwasser überflutet. Diese einerseits für viele Landnutzungen positive Situation führt andererseits zu einer gefährlichen Zunahme folgenschwerer Hochwasser und zu hohen Biodiversitätsverlusten von Arten und Lebensräumen.

Es gibt in Deutschland und den angrenzenden Ländern eine Vielfalt von guten Beispielen für ökologischen Hochwasser- und Auenschutz, auch wenn nicht jedes Projekt verwirklicht wurde, das unter dem Eindruck eines Hochwassers angedacht war. Solche beispielhaften Projekte zu dokumentieren und bekannt zu machen, ist Ziel eines derzeit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens.

Aufbauend auf einer umfangreichen Bestandsaufnahme und der fachlichen Analyse der Projekte werden Wege aufgezeigt, die zur Wiederherstellung ehemaliger Auenstrukturen, der Rückkehr bedrohter Tier- und Pflanzenarten in wiedergewonnene Feucht-lebensräume sowie zu einem verbesserten, naturverträglichen Hochwasserschutz unter Berücksichtigung weiterer Nutzungsansprüche beitragen.

Die Kommunikation nachahmenswerter Beispiele ist ein wichtiger Schritt, um Umsetzungshemmnisse abzubauen und Abläufe zu optimieren. Einige besonders vorbildliche Maßnahmen werden im Fokus dieser Fachtagung stehen. Es kommen Fachleute zu Wort, die solche Projekte angestoßen und begleitet haben.

Foto: F. Neuschütz



Veranstaltungsort

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstraße 110
53179 Bonn

Veranstalter

Diese Fachtagung wird durchgeführt im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens „Dokumentation überregional bedeutsamer Vorhaben zum naturverträglichen Hochwasserschutz, zur ökologisch optimierten Wasserkraftnutzung und zum Auenschutz“ (FKZ 3508 21 0100) gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

Das Projekt wird durchgeführt von der Deutschen Umwelthilfe und den Bereichen WWF-Auen-Institut und Wasserwirtschaft und Kulturtechnik des Karlsruher Instituts für Technologie.



Deutsche Umwelthilfe

Anmeldung und weitere Informationen

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Nadja Fahlke
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3
10178 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2400867-82
Fax: +49 (0)30 2400867-99

E-Mail: fahlke@duh.de
www.duh.de

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

Die Anmeldung ist bis zum 9. April möglich. Aufgrund des begrenzten Platzangebots werden wir die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen.

Foto: F. Neuschütz



Fachtagung

Ökologischer Hochwasserschutz und Auenschutz Konzepte und Beispiele

21. April 2010
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

09:30 **Ankunft und Anmeldung**

10:00 **Zukunftsaufgabe: Auen- und Hochwasserschutz**
(20 min.)

Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin Bundesamt für Naturschutz, Bonn

10:20 **Vorstellung des F+E-Projekts zur Dokumentation überregional bedeutsamer Vorhaben** (20 min.)

Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V., Berlin

Diskussion (10 min.)

10:50 **Ökologie und Konzepte**

Moderation: *Andreas Krug, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Aktuelle Situation, Handlungsoptionen und Restriktionen aus technischer und ökologischer Sicht (40 min.)

Prof. Dr. Emil Dister, WWF-Auen-Institut, Rastatt
Dr. Boris Lehmann, Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Wasser und Gewässerentwicklung

Espace de Liberté – Beispiel Loire und Allier (30 min.)

Dr. Stéphanie Hudin, FCEN Fédération des Conservatoires d'Espaces Naturels, Orléans

Diskussion (20 min.)

12:20 **Mittagspause**

13:20 **Sozioökonomie und Landnutzung**

Moderation: *Bernd Neukirchen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Flächenkonkurrenzen und Harmonisierung von Nutzungsansprüchen – Handlungsoptionen und Restriktionen aus sozioökonomischer Sicht (30 min.)

Prof. Dr. Klaus Müller, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Münchenberg

LIFE-Projekt Lippeaue (30 min.)

Marion Schauerte und Oliver Schmidt-Formann, Umweltamt Stadt Hamm

Diskussion (20 min.)

14:40 **Kaffeepause**

15:00 **Projektentwicklung und Umsetzung**

Moderation: *Bernd Neukirchen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Deichrückverlegung Wehrda, Marburg (30 min.)
Jürgen Rausch, Leitender Baudirektor Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt, Marburg

Naturschutzgroßprojekt „Mittlere Elbe“ (30 min.)
Dr. Astrid Eichhorn, WWF – Projektbüro Mittlere Elbe, Dessau

16:00 **Diskussion**

Perspektiven und Handlungsoptionen (60 min.)
Impulsreferat: *Klaus Markgraf-Maué, NABU-Naturschutzstation Kranenburg*

17:00 **Ende der Tagung**

Foto: C. Damm



Foto: J. Drißke



Foto: DUH/K. Schulz

